

Kierkegaard

Ausgewählt und vorgestellt von
Boris Groys

Diederichs

Inhalt

Vorbemerkung von Peter Sloterdijk	9
---	---

Über Kierkegaard

Einleitung von Boris Groys	15
--------------------------------------	----

Sören Kierkegaard: Lebenslauf	48
---	----

SÖREN KIERKEGAARD:

SCHRIFTEN	51
---------------------	----

Editorische Notiz	52
-----------------------------	----

I. Aus den Schriften herausgegeben von Viktor Eremita	53
--	-----------

1. Aus den Papieren von A.	53
------------------------------------	----

Diapsalmata	53
-----------------------	----

<i>Probater Rat für Schriftsteller.</i>	54
---	----

<i>Entweder-Oder: Ein ekstatischer Vortrag.</i>	73
---	----

Der Unglücklichste.	78
-----------------------------	----

2. Aus den Papieren von B.	91
------------------------------------	----

Die ethische Lebenshaltung.	91
-------------------------------------	----

<i>Über die Wahl.</i>	91
---------------------------------	----

II. Aus den Schriften von Vigilius Hafniensis.	163
---	------------

Der Begriff Angst	163
-----------------------------	-----

<i>Einleitung.</i>	163
------------------------------	-----

<i>Erstes Kapitel: Angst als Voraussetzung der Erbsünde und als das die Erbsünde nach rückwärts auf ihren Ursprung zu Erklärende.</i>	176
---	-----

§ i Geschichtliche Andeutungen hinsichtlich des Begriffs »Ersünde«.	.176
§2 Der Begriff »Die erste Sünde«.	.181
§ 3 Der Begriff Unschuld	.186
§ 4 Der Begriff Sündenfall	.189
§ 5 Der Begriff Angst	.192
§ 6 Angst als Voraussetzung der Ersünde und als das die Ersünde nach rückwärts auf ihren Ursprung zu Erklärende.	.197

III. Aus den Schriften von Johannes de Silentio.	204
Ein Ritter des Glaubens: Lobrede auf Abraham	204
<i>Lobrede auf Abraham.</i>	204
Die Suspension des Ethischen.	213
<i>Problema I: Gibt es eine ideologische Suspension des Ethischen?</i>	213
<i>Problema II: Gibt es eine absolute Pflicht gegen Gott?</i>	227
<i>Problema III: War es ethisch verantwortlich von Abraham, daß er sein Vorhaben vor Sara, vor Elieser, vor Isaak verschwiegen hat?</i>	240

IV. Aus den Schriften von Constantin Constantius.	248
Wiederholung und Posse.	248

V. Aus den Schriften von Johannes Climacus.	262
Das Verhältnis des Denkenden zur Wirklichkeit	262
<i>Propositio.</i>	262
<i>Erstes Kapitel: Denkprojekt.</i>	262
<i>Zweites Kapitel: Der Gott als Lehrer und Heiland (Ein dichterischer Versuch).</i>	274
<i>Drittes Kapitel: Das schlechthinnige Paradox (Eine metaphysische Grille).</i>	288

Eine Einführung in die existentielle Problematik:	
Wahrheit und Zeit	297
<i>Einleitung.</i>	2<j
Der subjektive Denker.	306
Die Zeit des Denkens.	325
Die Wahrheit als Innerlichkeit.	345
Das existentielle Pathos.	369
<i>Das Problem selbst.</i>	369
<i>Das Pathetische.</i>	371
Humor als Inkognito des Glaubens.	414
VI. Eine Erklärung von	
Sören Kierkegaard	435
Eine erste und letzte Erklärung	435
VII. Aus den Briefen von	
Sören Kierkegaard an Regine Olsen	441
An Regine, September/November 1840.	441
An Regine, 11. November 1840.	443
An Regine, 9. Dezember 1840.	444
An Regine, 30. Dezember 1840.	445
An Regine, März 1841.	447
An Regine, 5. Mai 1841.	448
An Regine, Januar/Juli 1841.	450
An Regine, September/Oktober 1841.	451
An Frau Regine Schlegel, geb. Olsen, und Fritz Schlegel, 19. November 1849.	451
Mein Verhältnis zu ihr.	451
Anmerkungen.	457
Literatur.	501
Quellen.	505
Sachwortregister.	507
Namenregister.	514